

Budget 2008 Übersicht

	Budget 2008 CHF	Budget 2007 CHF	Rechnung 2006 CHF
Laufende Rechnung			
Aufwand	136'861'100.00	124'514'400.00	145'755'188.19
Ertrag	136'987'600.00	126'858'100.00	*171'734'399.96
Aufwandüberschuss			
Ertragsüberschuss	126'500.00	2'343'700.00	25'979'211.77
Investitionsrechnung			
Ausgaben	23'100'000.00	12'120'000.00	6'029'201.25
Einnahmen	1'170'000.00	1'500'000.00	3'295'380.55
Nettoinvestitionen	21'930'000.00	10'620'000.00	2'733'820.70
Finanzierungsnachweis			
Nettoinvestitionen	21'930'000.00	10'620'000.00	2'733'820.70
Abschreibungen	9'100'000.00	10'200'000.00	9'769'921.00
Aufwandüberschuss			
Ertragsüberschuss	126'500.00	2'343'700.00	25'979'211.77
Finanzierungsfehlbetrag	12'703'500.00		
Finanzierungsüberschuss		1'923'700.00	33'015'312.07

* abz. Verbuchung Ertragsüberschuss 2005 (CHF 31'469'618.65)

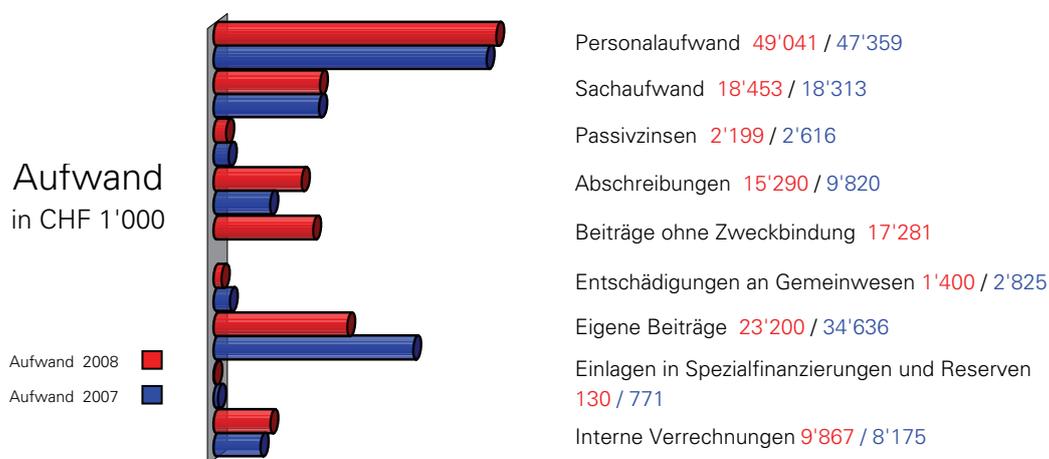
Der Gemeinderat beantragt eine Senkung des Steuerfusses auf 60 % des kantonalen Ansatzes.

Anträge:

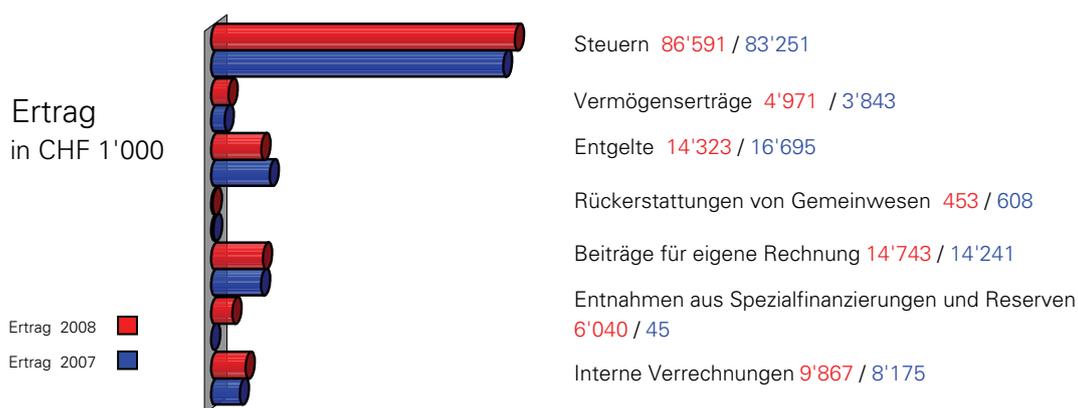
- Die Steuern seien im Rechnungsjahr 2008 wie folgt zu erheben:
 - Einkommenssteuer, Vermögenssteuer, Reingewinn- und Kapitalsteuer: 60 % des kantonalen Ansatzes.
 - Hundesteuer: CHF 40.–; für Wachhunde auf Landwirtschaftsbetrieben: CHF 20.–.
- Das Budget 2008 sei zu genehmigen.
- Die Motion der SVP Baar für eine Senkung des Steuerfusses für die Jahre 2008 bis und mit 2011 sei im Sinne des Gemeinderates erheblich zu erklären und gleichzeitig abzuschreiben.

Budget 2008

Artengliederung



Hauptgrund für die Zunahme bei den Abschreibungen bildet die Abschreibung aus freier Reserve für die Sanierung und Erweiterung der Schule Inwil von CHF 5 Mio. Die Beiträge ohne Zweckbindung beinhalten den erstmaligen Beitrag an den Ressourcenausgleich bei der NFA bzw. den höheren Beitrag an den innerkantonalen Finanzausgleich als Auswirkung der ZFA 2. Bei den Entschädigungen an Gemeinwesen entfällt der Kantonsanteil an den Handänderungsgebühren durch Kantonsratsbeschluss vom 27. September 2007. Die eigenen Beiträge sinken markant infolge der Auswirkungen der ZFA 2 (u.a. keine Beiträge mehr an die AHV/IV, an die Ergänzungsleistungen, kleinerer Beitrag an den öffentlichen Verkehr).



Die höheren Steuereinnahmen resultieren in erster Linie aus einer Zunahme bei den Steuern juristischer Personen infolge der stabilen Wirtschaftslage.

Bei den höheren Vermögenserträgen zeigen sich die Auswirkungen der hohen Liquidität, bei der es möglich ist, namhafte Beträge zu immer attraktiveren Konditionen anzulegen. Der Rückgang bei den Entgelten ist auf den Wegfall der Handänderungsgebühren infolge des Kantonsratsbeschlusses vom 27. September 2007 zurückzuführen.

Die Entnahmen aus Reserven erhöhen sich um die Entnahme von CHF 5 Mio. zwecks Abschreibung für die Sanierung und Erweiterung der Schule Inwil und CHF 1 Mio. zwecks Abschreibung für die Sanierung des Freibades Lättich.

Finanzplan 2008–2012

Übersicht

Planerfolgsrechnung in 1'000 CHF	2008	2009	2010	2011	2012
Einnahmen	121'081	120'280	122'980	125'680	128'680
Ausgaben	111'764	112'199	114'019	116'369	118'299
Bruttoüberschuss	9'317	8'081	8'961	9'311	10'381
Abschreibungen	-9'100	-9'413	-11'361	-11'923	-10'953
Verzinsung der zusätzlich notwendigen fremden Mittel		-670	-1'560	-2'150	-2'200
Einlagen in Spezialfinanzierungen	-90	-100	-100	-100	-100
Entnahmen aus Steuerausgleichsreserve		2'500	4'500	5'000	3'000
Ertragsüberschuss	127	398	440	138	128

Finanzierung der Investitionen in 1'000 CHF	2008	2009	2010	2011	2012
Bruttoüberschuss nach					
Verzinsung der Investitionen	9'317	7'411	7'401	7'161	8'181
Tiefbauten	-4'460	-7'890	-2'420	20	
Hochbauten	-11'630	-15'320	-23'580	-16'900	-1'050
Anschaffungen	-1'190	-1'050	-510	-435	-800
Projekte	-90				
Beiträge	-4'560	-1'250	-900	-200	-100
Landerwerb		-1'000	-2'000	-2'000	
Abnahme eigener Mittel	12'613	19'099	22'009	12'354	
Zunahme eigener Mittel					6'231

Antrag

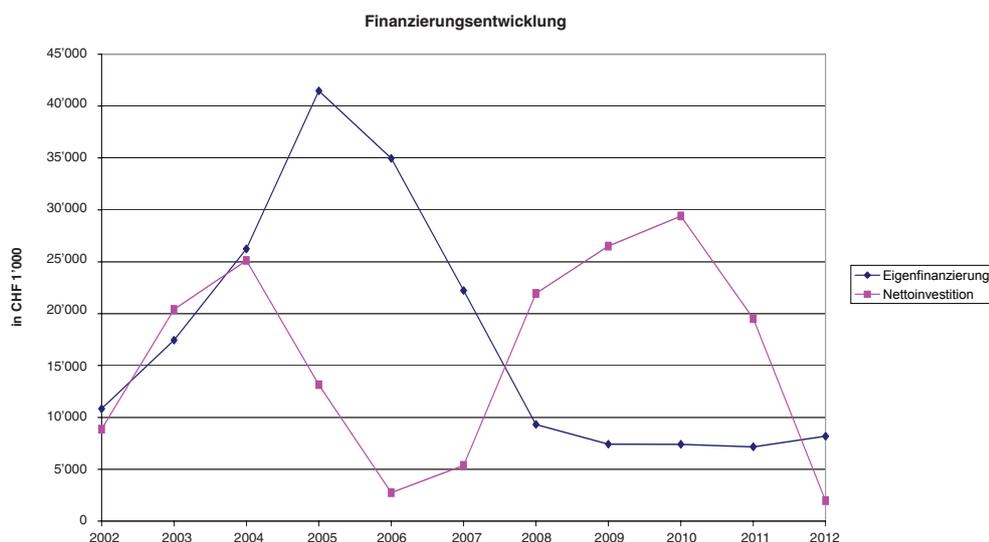
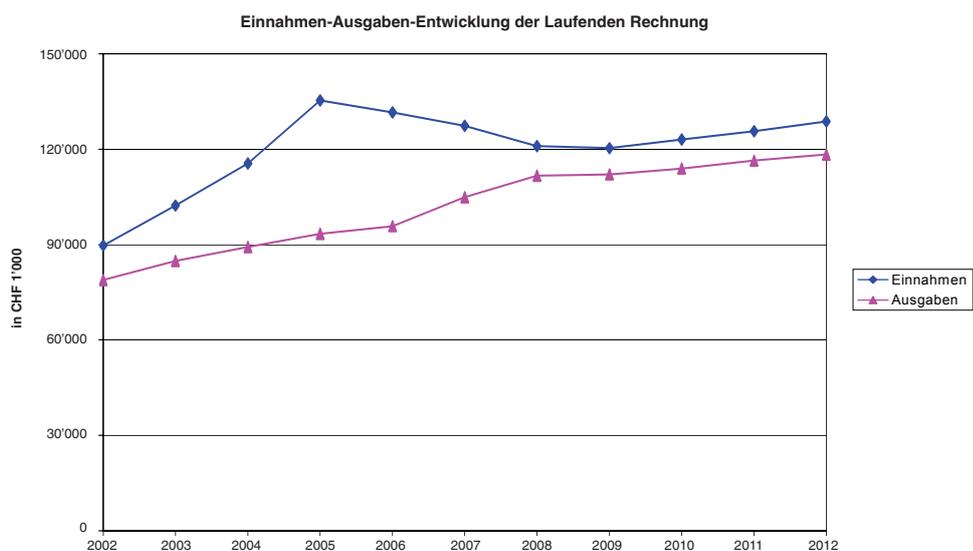
Vom vorliegenden Finanzplan für die Jahre 2008–2012 sei Kenntnis zu nehmen.

Finanzplan 2008–2012

Erläuterungen/Grafiken

Bei der Erarbeitung des Finanzplanes wurde unter anderem von folgenden Grundlagen ausgegangen:

- Teuerungsrate für 2008: 1,5 %, ab 2009: 2,0 %.
- Durchschnittlicher Zinssatz für fremde Mittel: 2008: 3,25 %, 2009: 3,50 %, ab 2010: 3,75 %.
- Steuerfuss: 60 % für die ganze Planperiode.
- Investitionsprogramm 2008–2012.
- Auswirkungen der Zuger Finanz- und Aufgabenreform (ZFA) und der Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA).



Ausgehend von den sehr guten Ergebnissen der letzten Jahre und der weiterhin positiven wirtschaftlichen Entwicklung wird es trotz Auswirkungen der NFA und der ZFA 2 möglich sein, während der Planperiode ein Nettovermögen zwischen CHF 71,4 Mio. Ende 2008 und CHF 18,0 Mio. Ende 2011 auszuweisen.